

Bewerbungen noch bis 5. Mai 2026 möglich:

Wettbewerb „machen!2026“

Es ist wieder an der Zeit, Ideen zu verwirklichen!

Der Zusammenhalt der Gesellschaft ist eines der zentralen Anliegen der Bundesregierung. Es sind die vielen Engagierten in den Vereinen, Initiativen oder in der Nachbarschaftshilfe, die unsere Gesellschaft zusammenhalten und damit unsere Demokratie und das Miteinander stärken und festigen.

Seit dem 3. März können Engagierte und Ehrenamtliche aus den ostdeutschen Bundesländern ihre Projekte für ein gutes Miteinander beim **Wettbewerb „machen!“** einreichen. **Insgesamt werden mindestens 200 Projektideen mit Preisgeldern zwischen 2.500 und 10.000 Euro ausgezeichnet.** Der Wettbewerb wird gemeinsam von der Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland, Staatsministerin Elisabeth Kaiser und der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) ausgerichtet. Ziel ist es, das vielfältige Engagement der Bürgerinnen und Bürger in Ostdeutschland zu würdigen und noch sichtbarer zu machen.

Teilnehmen können gemeinnützige Organisationen aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, die ein **Projekt in ostdeutschen Städten und Gemeinden mit bis zu 50.000 Einwohnern** umsetzen wollen.

Eine unabhängige Jury zeichnet die besten Projektideen in drei Kategorien aus:

- „Lebensräume gestalten“ – Für mehr Lebensqualität und ein starkes Miteinander
- „NextGen engagiert“ – Projekte von und für junge Menschen
- "Brücken bauen" – Partnerschaften über Grenzen hinweg gestalten

Der Wettbewerb „machen!“ findet im Jahr 2026 bereits zum siebten Mal statt. Seit 2019 wurden über 790 Projektideen ausgezeichnet und insgesamt mit 3,6 Millionen Euro unterstützt.

WICHTIG: Die Bewerbungen müssen bis zum 5. Mai 2026 eingereicht werden!

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Bewerbung finden Sie auf der Internetseite www.machen-wettbewerb.de.